



HOCHSCHULE
NEUBRANDENBURG

Fachbereich Landschaftswissenschaften
und Geomatik

Semesterinformationsmappe

Wintersemester 2025/2026

für die Studiengänge

**Naturschutz und
Landnutzungsplanung (Bachelor)**

und

Landnutzungsplanung (Master)

Inhaltsverzeichnis

I. Termine	5
Anmeldungen zu Prüfungen	5
II. Gremien, Beauftragte und Dozenten	6
Fachbereichsleitung	6
Mitglieder des Fachbereichsrates	6
Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP	6
Prüfungsausschuss NLP	6
Zentrale Einrichtungen der Hochschule	7
Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP	7
Lehrbeauftragte	8
III. Einführungswoche für das erste Semester	9
IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)	11
Hinweis Einschreibung in Moodle - Kurse	11
Projekte	12
Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule	16
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	27
Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule	32
Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung	34
Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)	38
V. Landnutzungsplanung, Master (LP)	42
Projekt – Pflichtmodul	42
Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule	43
Vorlesungsplan Landnutzungsplanung	46
Studien- und Prüfungsplan, PO 2023	48

Liebe Studentinnen und Studenten,

das Wintersemester liegt vor Ihnen und vor uns. Dazu möchte ich Sie als Studiengangssprecher herzlich begrüßen. Um Ihnen die Organisation des Studiums zu erleichtern, haben wir in bewährter Form alle notwendigen Informationen zu den Lehrangeboten des Bachelor- und des Masterstudiengangs zusammengestellt.

Die Infomappe ist zum 1. September verfügbar. Dann haben Sie Zeit sich mit den Angeboten auseinanderzusetzen. Eine Woche später stehen Ihnen dann die Einschreibungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Einschreibung für die Seminare erfolgt durch die Studierenden selbständig im Kursmanagementsystem Moodle. Die Buchungsmöglichkeiten werden am 8. September gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet. Die Freischaltung erfolgt wie folgt: Pflichtmodule ab 08:00 Uhr, Wahlpflichtmodule ab 08:30 Uhr und Projekte ab 09:00 Uhr. Für Wahlpflichtmodule und Projekte kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Anzumerken ist, dass die Einschreibung ins Moodle eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung ist. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine geeignete, gemeinsame Form der Auswahl erfolgen.

Ich hoffe, dass wir den Einstieg ins Semester auf diesem Wege gut geregelt bekommen. Alle weiteren Abtimungen nehmen Sie bitte mit den Verantwortlichen der jeweiligen Module vor. Im persönlichen Gespräch lässt sich (fast) jedes Problem lösen.

Ich wünsche Ihnen für die kommenden Wochen viel Erfolg, viel neues Wissen und vor allem viel Spaß.

Jens Hoffmann (Studiengangssprecher)

Jeanette Höfner
Redaktion Semesterinfomappe
hoefner@hs-nb.de

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

wir begrüßen euch zum Wintersemester 2025/2026. Als Fachschaftsrat sind wir dafür da, Fragen rund um euer Studium zu beantworten und gemeinsam mit euch und den ProfessorInnen Herausforderungen zu bewältigen, die im Laufe eines Studiums auftreten können. Besonders wichtig ist uns, während regelmäßig stattfindender Veranstaltungen und kleinerer Zusammenkünfte in einen persönlichen Austausch mit euch zu kommen. Wir interessieren uns sehr für eure Ideen und Anregungen, die zur Stärkung des Studierendenlebens und der Lehre beitragen können. Auch finanzielle Unterstützungen von Projektideen oder Abschlussarbeiten sind denkbar. Sprecht uns gerne jederzeit an.



Wir wünschen euch ein spannendes und erfolgreiches Semester.
Bleibt neugierig!

Euer Fachschaftsrat LG

Das sind wir:

- | | |
|------------------|-----------------|
| Vivien Becker | Tristan Siewert |
| Lucas Kamrath | Finn Sabo |
| Vin Wisoschinski | Gerrit Panje |
| Lukas Ninguet | |

Ihr findet uns hier:

Büro: Raum 321 in Haus 2

 /fsr.lg.nhb	 fs.lg@hs-nb.de
 /FachschaftsratLG	 hs-nb.de/fachschaften

I. Termine

Projektwoche	08.09.2025 - 12.09.2025
Nachprüfungen/ Praxiswoche	08.09.2025 - 12.09.2025
Einführungswoche/ Erstsemester	15.09.2025 - 19.09.2025
Immatrikulationsfeier	29.09.2025
Absolventenverabschiedung	10.10.2025
Einführungsseminar/ Exkursion	22.09.2025 - 26.09.2025
Vorlesungszeitraum	22.09.2025 - 09.01.2026
Vorlesungsfrei	22.12.2025 - 02.01.2026
Prüfungen	12.01.2026 - 30.01.2026
Projektwoche	02.02.2026 - 06.02.2026

Anmeldungen zu Prüfungen

Alle Dozentinnen und Dozenten werden gebeten, zu Beginn ihrer Lehrveranstaltungen auf die Art der Prüfungsleistungen und die Prüfungstermine hinzuweisen. Dies gilt insbesondere für Projektarbeiten und alternative Prüfungsleistungen.

Anmeldungen zu mündlichen Prüfungen und Klausuren müssen bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungszeitraum beim Prüfungsamt, Frau Koopmann, Raum 252, Tel. 1103 erfolgen. Die genauen Prüfungstermine können Sie dem Aushang oder den Informationen der Website des Studiengangs entnehmen. Bei alternativen Prüfungsleistungen und Projektarbeiten sollte mit der Dozentin oder dem Dozenten zu Beginn der Veranstaltung geklärt werden, ob eine Anmeldung erforderlich ist.

II. Gremien, Beauftragte und Dozenten

Fachbereichsleitung

Dekanat	Prof. Dr. Caroline Rolka	rolka@hs-nb.de
Prodekanat	Prof. Dr. Torsten Lipp	lipp@hs-nb.de
Studiendekanat	Prof. Dr. Robert Sommer	sommer@hs-nb.de
Sekretariat	Anja Eutin	sekretariatlg@hs-nb.de

Mitglieder des Fachbereichsrates

Gruppe der Professor*innen:	Prof. Dr. Peter Dehne Prof. Dr. Jens Hoffmann Prof. Dr. Robert Sommer Prof. Dipl. Ing. Mirko Schwenn Prof. Dr. Frank Günther
Gruppe der Mitarbeitenden:	Dipl. Ing. (FH) Martin Kiskemper M.Eng. Felix Hahn B.Sc.
Gruppe der Studierenden:	Ede Zabel Philip Karnatz

Beauftragte der Studiengänge NLP + LNP

Studiengangssprecher	Prof. Dr. Jens Hoffmann	jenshoffmann@hs-nb.de
Vorsitzender des Prüfungsausschusses	Prof. Dr. Helmut Lührs	luehrs@hs-nb.de
Beauftragter für das Praktikum	Prof. Dr. Jens Hoffmann	jenshoffmann@hs-nb.de
Haushaltsbeauftragter	Prof. Dr. Maik Stöckmann	stoeckmann@hs-nb.de
Auslandsbeauftragter	Prof. Dr. Torsten Lipp	Lipp@hs-nb.de

Prüfungsausschuss NLP

Gruppe der Professoren*innen:	Prof. Dr. Helmut Lührs (Vorsitzender) Prof. Dr. David Vollmuth Prof. Dr. Torsten Lipp
-------------------------------	---

Gruppe der Mitarbeitenden: Sabine Schulz Blank M.Sc.

Gruppe der Studierenden: Michael Kidjosi

Zentrale Einrichtungen der Hochschule

International Office	Dorina Mackedanz	mackedanz@hs-nb.de
Hochschulbibliothek	Heike Lebert (Leitung)	lebert@hs-nb.de
Zentrum für Informations- und Medientechnologie (ZIMT)	Beate Block	block@hs-nb.de
Sprachenzentrum	Ross Copeland	copeland@hs-nb.de
Psychologische Beratung für Studierende	Rosa Gräfe	psychologische-beratung@hs-nb.de

Dozierende und Mitarbeitende im Studiengang NLP

Prof. Dr. Peter Dehne	Planungsrecht/Baurecht	dehne@hs-nb.de jenshoffmann@hs-nb.de
Prof. Dr. Jens Hoffmann	Landnutzungswandel	
Prof. Dr. Torsten Lipp	Landschaftsplanung und Umweltgeschichte	lipp@hs-nb.de
Prof. Dr. Helmut Lührs	Freiraumplanung	luehrs@hs-nb.de
Prof. Dr. Maik Stöckmann	Landschaftsplanung und Landschaftsinformatik	stoeckmann@hs-nb.de
Prof. Dr. Robert Sommer	Angewandte Zoologie, Tierökologie und Naturschutz	sommer@hs-nb.de
Prof. Dr. David Vollmuth	Botanik, Vegetationskunde und Landschaftsökologie	vollmuth@hs-nb.de

Martin Dumann M.Sc.	Fachpraktischer Mitarbeiter	dumann@hs-nb.de
Jeanette Höfner M.Sc.	Fachpraktische Mitarbeiterin Lehrgarten/Freiraumplanung	hoefner@hs-nb.de
Paul Lamkowski Dipl.-Geol.	Fachpraktischer Mitarbeiter Botanik/Zoologie	lamkowski@hs-nb.de
Mischel Eismann M.Sc.	Fachpraktischer Mitarbeiter Laboringenieur Erdbau und Bodenkunde	eismann@hs-nb.de
Jan Nissen	Stadtplaner, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Stadtplanung/Landschaftsplanung	nissen@hs-nb.de
Sabine Schulz Blank M.Sc.	Geografin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Landschaftsplanung	schulz-blank@hs-nb.de

Lehrbeauftragte

Dr. Anna Bobrowski	Leitung F.R.A.N.Z. – Projekt Dt. Bauernverband Berlin	Landwirtschaft
Dipl. Ing. Heike Freese	Agrarwirtin Betrieb i.N. Neubrandenburg	Landwirtschaft
Dipl. Ing. Anja Neubauer-Beetz	Universität Vechta, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in Forschungsprojekten	Schreibwerkstatt
M.Sc. Sabine Schulz Blank	Wissenschaftliche Mitarbeiterin SG NLP an der HS NB	Wissenschaftliches Arbeiten/ Statistik
PD Dr. Finn Viehberg	Ostseebüro des WWF Deutschland, Greifswald	Gewässerkunde

III. Einführungswoche für das erste Semester

Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung ERSTSEMESTEREINFÜHRUNG WS 2025/2026	
Montag, 15.09.2025	<p>10:00 Uhr – 11:30 Uhr Raum 304/Haus 2 - Begrüßung (Dekan, Kolleginnen und Kollegen des Studienganges NLP) - Begrüßung durch die Fachschaft und durch den ASTA - Information über StudiumPlus, Gründungslehre und Familiengerechte Hochschule durch Frau Fritsche</p> <p>11:30 Uhr – 12:30 Uhr Beginn am R. 304: Rundgang NLP durch die Hochschule in Gruppen, begleitet durch die Fachschaft (Gärten, Labore u.a. Räumlichkeiten des Fachbereichs)</p> <p>14:00 Uhr Stadtspaziergang Neubrandenburg, Treffpunkt vor Haus 2 (Prof. Lührs)</p>
Dienstag, 16.09.2025	<p>10:00 Uhr – 11:30 Uhr Raum 304/Haus 2 Vorstellung des Studiengangs NLP (Studienziele, Struktur, Modulkatalog, Prüfungen) Prof. Sommer</p> <p>12:00 Uhr - 13:30 Uhr Raum 304/Haus 2 Vorstellung der Fachgebiete durch die Lehrenden (alle)</p>

<p>Mittwoch, 17.09.2025</p>	<p>09:00 Uhr – 10:00 Uhr (Gruppe 1 – nur NLP) Raum 230/Haus 2 Einführung durch das ZIMT/FB (Herr Dumann)</p> <p>10:30 Uhr – 11:30 Uhr (Gruppe 2 – NLP/LAR/LNP) Raum 230/Haus 2 Einführung durch das ZIMT/FB (Herr Dumann)</p> <p>13:00 Uhr - 14:00 Uhr 304/Haus 2 Vorstellung International Office (IO) (Frau Mackedanz)</p> <p>14:30 Uhr - 15:30 Uhr 304/Haus 2 Einführung in Fremdsprachen, Vorstellung des Fremdsprachenzentrums (Herr Copeland)</p>
<p>Donnerstag, 18.09.2025</p>	<p>09:00 Uhr – 10:00 Uhr Vorstellung der Hochschulbibliothek (HSB-Personal)</p> <p>10:00 Uhr – 12:00 Uhr Raum 304/Haus 2 Vorstellung des Einführungsseminars/Einführungsexkursionen – alle Professoren NLP</p> <p>ca. 14:00 Uhr Stadtrallye (Treff vor Haus 2) Erstsemesterfete - Kommunikation zwischen den Studiengruppen des Fachbereichs, Grillen usw. (Fachschaft)</p>

IV. Naturschutz und Landnutzungsplanung, Bachelor (NLP)

Im Folgenden werden die Module aller Semester des Studiengangs Naturschutz und Landnutzungsplanung gemeinsam aufgelistet. Einen Vorschlag für die Wahl der Module im jeweiligen Semester entnehmen Sie bitte den Vorlesungsplänen und dem Studienverlaufsplan. Diese Vorschläge sind jedoch nicht bindend.

Die Stundenpläne, Räume und Zeiten können sich auch unmittelbar vor Vorlesungsbeginn noch einmal ändern. Auch ist es möglich, dass kurzfristig noch weitere Projekte und Exkursionen angeboten werden. Daher sollten Sie auf die Aushänge und die Online-Informationen auf dem Schwarzen Brett des Studiengangs NLP unter „Studien-Service“ achten!

Hinweis Einschreibung in Moodle - Kurse

Die Einschreibung für die Seminare erfolgt im LMS. In einigen Pflichtmodulen werden Sie automatisch eingeschrieben. Bitte prüfen Sie Ihre Einschreibung. Bei Änderungswünschen und Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Dozierenden.

Die Buchungsmöglichkeiten für das Wintersemester 2025/2026 werden am 08.09.2025 gestaffelt ab 08:00 Uhr freigeschaltet.

Die Freischaltung erfolgt wie folgt:
Pflichtmodule ab 08:00,
Wahlpflichtmodule ab 08:30,
Projekte/Kompaktseminare ab 09:00.

Für Wahlpflichtmodule und Projekte/Kompaktseminare kann es eine Begrenzung der Zahl der Teilnehmenden geben. Diese entnehmen Sie bitte der jeweiligen Modulbeschreibung in der Infomappe. Die Einschreibung ins Moodle ist eine Interessensbekundung der Studierenden zur Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung. Wenn es mehr Interessierte als zur Verfügung stehende Plätze gibt, wird zu Beginn der Veranstaltung eine gemeinsame Auswahl erfolgen.

Projekte

In den Projekten und Kompaktseminaren werden praxisrelevante Aufgaben unter Anleitung und Moderation gemeinsam in einer Gruppe bearbeitet. An ausgewählten praktischen Beispielen sollen exemplarische Lösungen erarbeitet und in Form von Berichten oder Entwürfen zusammenfasst werden. Im Verlauf des Studiums müssen Sie an insgesamt drei Projekten erfolgreich teilnehmen, davon ist eines ein großes Projekt mit 20 ECTS-Punkten über zwei Semester. Das große Projekt sollte zum Ende des Studiums gewählt werden.

Sie können sich aber die Projekte frei nach ihrem individuellen Studienplan auswählen und zusammenstellen.

Zusätzliche, fachübergreifende Projekte finden Sie unter der Überschrift Fachübergreifende Angebote, Vorlesungen und Seminare. Nutzen Sie gerne diese Angebote und beachten Sie die Hinweise aus der Prüfungsordnung.

NLP 22.010 Projekt I / Kompaktseminar

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Die folgenden Kompaktseminare und Projekte können in der Regel auch als NLP.22.018 Projekt II, Kompaktseminar anerkannt werden. Näheres entnehmen Sie den Ankündigungen oder sprechen Sie mit den Dozierenden ab.

Naturschutz und Landschaftspflege – praktisch

Sommer/ Vollmuth/Lamkowski

Einführungsveranstaltung am 6. Oktober, 10:00-11:30 (R. 326/H2),

**sechs Arbeitseinsätze im Oktober/November/Dezember 2025,
jeweils montags 8:00-14:00 Uhr und
Blockseminar am 04.02.2026, 8.00-16.00 Uhr**

Um die Qualität von Lebensräumen zu verbessern, sowie die biologische Vielfalt der Landschaft nachhaltig zu sichern und zu bewahren, sind ganz unterschiedliche Management- und Pflegemaßnahmen notwendig. Daneben wird regelmäßig überprüft, in welchem Zustand sich das Vorkommen von gewissen Tier- und Pflanzenarten befindet und ob die Naturschutzmaßnahmen erfolgreich waren (Monitoring).

Im Mittelpunkt des Projektes stehen sechs halbtägige Arbeitseinsätze zu verschiedenen Themen der Landschaftspflege bzw. des praktischen Naturschutzes wie z. B. Entbuschung von Feuchtwiesen, Moorrenaturierung, Aufwertung von Lebensräumen für gefährdete Pflanzen und Wirbeltiere oder Kopfweidenpflege. Bei diesen Arbeitseinsätzen erfolgt vor Ort eine umfangreiche Einführung zur Notwendigkeit und zu den Zielen der Pflegemaßnahme oder zu alternativen Formen der Landschaftsnutzung, die ähnliche oder sogar bessere Effekte auf die Biodiversität hätten. Wichtige fachliche Schwerpunktthemen im Bereich der Landschaftspflege wie die Bedeutung und Pflege militärischer Übungsplätze als Lebensräume, Renaturierung von Mooren, Effekte der Weidetierhaltung auf die Artenvielfalt oder Aspekte in der Pflege von Offenlandlebensräumen werden von den Studierenden in Seminarvorträgen vorgestellt und der fachliche Hintergrund anschließend im Plenum mit den Dozenten und zusätzlich zum Blockseminar eingeladenen Fachleuten aus der Naturschutzpraxis, die u. a. auch die Landschaftspflegeeinsätze leiten, reflektiert. Auf Grundlage dieser Erfahrung fertigen die Studierenden über diese Themen Hausarbeiten an, um diese mit vertieften Literaturkenntnissen zu unterfüttern. Die Hausarbeit dient neben einer Übung für die Erstellung eines Fachtextes (vergleichbar für eine Fachbroschüre für die Öffentlichkeit oder Politiker) als Training für das wissenschaftliche Arbeiten (allerdings mit einem sehr praxisorientierten Hintergrund). Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die auch für Studienanfänger_Innen im 1. Sem. geeignet ist. Es können max. 14 Personen teilnehmen!

Die Termine der sechs Arbeitseinsätze in der Landschaftspflege werden auf der Einführungsveranstaltung am 06. Oktober (10.00-11.30 Uhr) im Raum 326 (Haus 2) bekanntgegeben. Die Teilnahme am Blockseminar (ganztags am 04. Februar 2026) und an den Arbeitseinsätzen ist Bedingung für eine erfolgreiche Teilnahme am Modul. Tragen Sie sich bei Interesse in die digitale Einschreibeliste (Selbsteinschreibung) ein (s. Moodle). Wichtiger Hinweis: für die Studierenden des 03. Semesters wäre eine Teilnahme an diesem Kompaktseminar etwas problematisch, weil montags das Pflichtmodul „Wissenschaftliches Arbeiten“ läuft. Daher wird eine Teilnahme von Studierenden entweder aus dem 01., 05. oder 07. Semester in diesem Kompaktseminar empfohlen!

NLP.22.018 Projekt II / Kompaktseminar

8 SWS, S/ Ü 10 ECTS-Punkte

Voranmeldung Almweidenseminar Sommer 2026

Vollmuth

Vmtl. 27.6.-4.7.2026

Wie die vergangenen Jahre soll es auch 2026 wieder ein Almweidenseminar während der Projektwoche für fortgeschrittene angehende Vegetationskundler:innen geben. Interessierte melden sich bitte bis zum 24.9.2025 bei mir per Email, so dass ich eine der Teilnehmerzahl entsprechende Unterkunft finden kann.

Projekt Lesen

8 SWS, P, 5 ECTS Punkte

Lührs

Freitag 11.15 – 12.45 R 056 H. 2

Judith Shklar (1975) schreibt über die Arbeit von Hannah Arendt „was Hannah Arendt dazu bewegte, der politischen Wirklichkeit so genau ins Gesicht zu sehen, waren die Kraft der Vernunft und die Verachtung der Illusion. Anderen schlüssig und verständlich zu machen, was sie sah, war ein großer geistiger Triumph – für sie persönlich, aber auch für die Tradition des offenen politischen Diskurses“. Ich möchte meinen, es war vor allem ein Triumph des Denkens über das Meinen. Wie auch immer: in diesem Semester möchten wir uns der Lektüre eines der Hauptwerke von Arendt widmen: ‚Vita activa oder Vom tätigen Leben‘. Das Projekt setzt eine Lesereihe aus dem Vorsemester fort und ist deshalb für neue TeilnehmerInnen nicht offen.

NLP.22.023 / Projekt III/ großes Projekt

16 SWS, S/ Ü 20 ECTS-Punkte

Projekt Grünlandgeschichte(n) erzählen –
als großes Projekt aus dem SomSem 2025 fortlaufend

Vollmuth

Terminabstimmung folgt über Moodle, es wird der Termin gewählt, an dem die meisten Teilnahmeinteressierten können, vmtl. Mittwochvormittag oder Dienstagnachmittag

Im vergangenen Sommersemester haben wir zahlreiche Vegetationsaufnahmen auf den Weiden bei Brustorf gemacht. Im Wintersemester wollen diejenigen, die das Projekt als Großes Projekt belegen, noch etwas weiterdenken. Wir versuchen unsere Aufnahmen zu sortieren und zu interpretieren und diskutieren anhand dessen weiterführende Literatur in Diskussionsrunden. Schließlich treibt uns die Frage rum: wo kommen die Weiden bei Brustorf her, wo gehen sie hin? Und was macht überhaupt eine gute Weide aus? Fragen über Fragen...

Abstellgleis Neubrandenburg? Ideen für das Südbahnhofsareal - Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan und Naturschutz (Fortsetzung aus dem Sommersemester)

Dehne/Nissen

Di 14:00 Uhr R 207 H 2

Das Projekt ist eine Fortführung aus dem vergangenen Sommersemester. Die Teilnahme von neuen Studierenden ist nach Absprache möglich.

Neubrandenburg war einmal ein wichtiger Eisenbahnknotenpunkt. Vor 140 Jahren, 1885, nahm mit der Südbahn (in Richtung Waren und bis Parchim) die insgesamt sechste Streckenverbindung den Betrieb auf. Die Mecklenburgische Südbahn wurde aber vor 80 Jahren als Reparationsleistung nach dem Zweiten Weltkrieg abgebaut und die Infrastruktur am Bahnhof wurde überflüssig, später weitestgehend abgerissen. Heute gibt es hier verschiedene Parkplätze und den Regionalbusbahnhof. Fast 4 ha in eigentlich bester Lage, aber irgendwie auf dem Abstellgleis. Im Sommersemester wurde hier ein städtebaulicher Entwurf entwickelt, jetzt soll dieses Konzept umgesetzt werden! Wir bringen die Ideen „in (Rechts-)Form“, erstellen also einen Bebauungsplanentwurf samt Textteil und Umweltbericht unter Beachtung der

naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung. Dafür haben wir Biotoptypen erfasst und beschäftigen uns mit Eingriffen und Ausgleichen im Zuge von Baumaßnahmen.

Die Projektteilnehmer/-innen müssen auch das Seminar VBLN 42 Naturschutz in der Bauleitplanung belegen.

Vorlesungen und Seminare – Pflichtmodule

NLP.22.001 Einführungsseminar/Einführungsexkursion

8 SWS, S/ Exk., 10 ECTS-Punkte

Das Einführungsseminar ist ein Pflichtmodul, das dazu dient, die Studieninhalte, das Berufsfeld und natürlich auch die Kommilitonen und Hochschullehrer*innen kennen zu lernen. Es findet vom 22. bis 26. September 2025 statt.

Zwei verschiedene Exkursionsangebote stehen zur Auswahl:

1. Natur und Landschaft rund um Neubrandenburg
2. Vom Grenzland zum Bindeglied: über die kreativen Menschen und die wilde Natur der Elbtalauen.

Am Donnerstag, 18. September werden Ihnen in der Zeit von 10.00-12.00 Uhr im Raum 304 (Haus 2) die Exkursionen vorgestellt.

Natur und Landschaft rund um Neubrandenburg

Lipp, Sommer, Stöckmann, Vollmuth

22. bis 26.09.2025

Es gibt verschiedene Tagesexkursionen in das Umland von Neubrandenburg, die im Wechsel organisiert werden. Die verschiedenen Exkursionen der Lehrveranstaltung werden am Donnerstag der Einführungswoche (18. September) in der Zeit 10.00-12.00 Uhr in R. 304 (Haus 2) vorgestellt. Achten Sie bitte auch auf Online-Informationen!

Gerade in Neubrandenburg angekommen sollen Sie ihr neues Umfeld anhand verschiedener Orte und Themen kennenlernen:

22. Sept. Der Naturpark Feldberger Seenlandschaft (Lipp)

Naturparke sind geschaffen worden, um großräumige Kulturlandschaften, die aus Naturschutzgründen sowie wegen ihrer besonderen Eigenart und

Schönheit von herausragender Bedeutung sind, zu erhalten, zu pflegen, zu entwickeln oder wiederherzustellen. Jeder Naturpark repräsentiert dabei eine einzigartige Landschaft mit ihrem besonderen Erscheinungsbild, so auch der Naturpark Feldberger Seenlandschaft, zu dessen Besonderheiten alte Buchenwälder und Klarwasserseen zählen. So ist zu lesen: „In keinem anderen Gebiet des norddeutschen Tieflandes sind Seen von solcher Vielgestaltigkeit und in so malerischem Kontrast zu steilhängigen, mit Geschiebeblöcken übersäten Hügeln, zu dunklen Buchenwäldern und sonnenbeschienenen Weiderasen ausgebildet wie hier.“ Wir verschaffen uns vor Ort einen Überblick über den Naturpark, seine Besonderheiten, Ziele und Aufgaben. Ein Ranger des Naturparks wird uns auf einer Führung mit aktuellen Herausforderungen der Naturparkentwicklung vertraut machen. Wir fahren in einem Kleinbus, der ca. 7 Studierende mitnehmen kann, sowie mit privaten Pkws der Studierenden (Hin und Rück ca. 70 km).

Treffpunkt/Startpunkt: am 22. September um 9.00 Uhr am Hinterausgang von Haus 2.

23. Sept. Lindetal in und um Neubrandenburg (Lipp/Stöckmann)

An diesem Tag unternehmen wir eine Fahrradtour durch das Lindetal. Auf der mehrstündigen Tour erfahren wir mehr über die Landschaft rund um Neubrandenburg und die speziellen, nach europäischem Recht geschützten Lebensräume. Entlang der Route, die von der „Hintersten „Mühle“ in Neubrandenburg bis nach Burg Stargard führt, liegen verschiedene Lebensraumtypen, die seltene Arten aufweisen, in der Regel aber auch unterschiedlicher Pflegemaßnahmen bedürfen, was eine Herausforderung darstellen kann. Daneben beschäftigen wir uns mit kulturhistorischen Landschaftselemente und thematisieren die Beschaffenheit und Ausstattung von Wanderwege als Bestandteil der Erholungsplanung. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Parkplatz an der Hintersten Mühle. Die Studierenden bringen bitte ein fahrtüchtiges, verkehrssicheres Fahrrad, sowie Verpflegung (Getränke!) und der Witterung entsprechende Bekleidung mit.

Treffpunkt/Startpunkt: am 23. September um 9.00 Uhr am Parkplatz „Hinterste Mühle“ (53.54507, 13.28677)

24. Sept. Forstamt Stavenhagen und der Hutewald
„Ivenacker Eichen“ (Vollmuth/Sommer).

Wir besuchen vormittags des Forstamt Stavenhagen im schönen Ort Ivenack. Dort kommen die Studierenden mit dem Forstamtsleiter Ralf Hecker und seinen Mitarbeiter_Innen, sowie ihren Dozenten zum Thema Waldnut-

zung und Naturschutz ins Gespräch. Gemeinsam besichtigen wir im Rahmen einer Exkursion mit dem Forstamtsleiter ausgewählte Flächen des Forstamtes, wo vor Ort u. a. praktische Situationen und Entwicklungen von Waldnutzung und dessen Einfluss auf die Pflanzenvielfalt, Insekten oder Vögel erläutert werden.

Nach einer Mittagspause in der Gaststätte des Ivenacker Tiergartens unternehmen wir eine Exkursion durch den Hutewald „Ivenacker Eichen“, dem ersten nationalen Naturmonuments Deutschlands. Neben einer Besichtigung des Hutewaldes und spannenden Informationen zur historischen Bewirtschaftung, Landschaftsgeschichte und heutigen Bedeutung für die Artenvielfalt wird das Programm durch Elemente aus dem Bereich der Waldpädagogik aufgelockert. Der Höhepunkt zum Abschluss des Programms ist eine gemeinsame Begehung des Baumkronenpfades und des Aussichtsturms, wo wir einen weiten Blick über die Landschaft bekommen und mit einem Blick über den Baumwipfeln in die ferne den Tag ausklingen lassen

Wir fahren in einen Kleinbus, der ca. 7 Studierende mitnehmen kann, sowie mit privaten Pkws der Studierenden (Hin und Rück ca. 60 km). Eine Mittagsverpflegung ist in der Gaststätte des Ivenacker Tiergartens erhältlich (ansonsten an Selbstverpflegung denken).

Treffpunkt/Startpunkt: am 24. September um 8.00 Uhr am Hinterausgang von Haus 2.

25. Sept. Das Gut Klepelshagen der Deutschen Wildtierstiftung und die Brohmer Berge (Sommer/Vollmuth).

In der reizvollen Endmoränenlandschaft der Brohmer Berge betreibt die Deutsche Wildtierstiftung das Gut Klepelshagen, welches in Deutschland als renommiertes Modellbeispiel für eine Bewirtschaftung von Agrarflächen und Wäldern ist, die im Einklang mit dem Schutz von Artenvielfalt steht. Nach einem Überblick über Struktur, Aufgaben und Ziele der Deutschen Wildtierstiftung in einem historischen Stallgebäude des Gutes, werden im Gelände Beispiele für die nachhaltige Bewirtschaftung der Agrarlandschaft, sowie verschiedene biodiversitätsverbessernde Maßnahmen, unter anderem Rinderbeweidung im Grünland, besichtigt. Dabei kommen wir mit Landwirten ins Gespräch.

In der Mittagspause stärken wir uns am Grill: der Mittagsimbiss/Verpflegung (auch vegetarisch), sowie Getränke, werden durch die Dozenten und die Deutsche Wildtierstiftung ohne Kosten für die Studierenden organisiert. Am Nachmittag werden ausgewählte Bereiche der Landschaft in den Brohmer Bergen durchwandert und deren vielfältige Lebensräume besichtigt. Wir fahren in einen Kleinbus, der ca. 7 Studierende mitnehmen kann, sowie mit privaten Pkws der Studierenden (Hin und Rück ca. 80 km).

Treffpunkt/Startpunkt: am 25. September um 8.00 Uhr am Hinterausgang von Haus 2.

ODER (nächste Seite):

NLP.22.001 Einführungsseminar/Einführungsexkursion

8 SWS, S/ Exk., 10 ECTS-Punkte

Vom Grenzland zum Bindeglied: über die kreativen Menschen und die wilde Natur der Elbtalauen

Dehne/Nissen

22. bis 26.09.2025

Wir besuchen eine Region im äußersten Westen Mecklenburgs, die an lauter Rändern liegt (Metropolregion Hamburg, an der Grenze von Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Brandenburg) und irgendwie trotzdem mittendrin (z.B. zwischen Berlin und Hamburg). Beiderseits der Elbe, getrennt vom Fluss, verbunden durch das „Grüne Band“ der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze. Hier war mal die Welt zu Ende, strukturschwach, damals als „Zonenrandgebiet“ – und heute? Nach Gorleben wurde einst Atommüll gebracht, ins Abseits, an die äußersten Ränder, jetzt suchen Menschen aus den Großstädten hier die Ruhe, Waldeinsamkeit und das Biosphärenreservat, das vermeintlich (?) Beschauliche des Landlebens.

Wir werden erfahren, was an den Images längst überholt ist und welche Potenziale in diesem Landstrich stecken. Die Natur beiderseits der in Teilen wilden Elbe inspiriert und vielerorts engagieren sich Menschen dafür, die Natur zu schützen und erlebbar zu machen. Wir treffen Akteure, die sich für lebens- und liebenswerte Dörfer und Kleinstädte einsetzen, den Wandel in der Region als Chance begreifen, darin ausgesprochen erfolgreich sind und den Tourismus, die Kultur und die lokale Wirtschaft voranbringen. Wir wollen sie und ihre Perspektiven kennenlernen und mit ihnen vor Ort diskutieren. Uns werden auf der Exkursion zahlreiche Themen begegnen, die unseren Studiengang ausmachen: von Naturschutz bis Stadtentwicklung, vom Biosphärenreservat bis zu den Zusammenhängen von Tourismus und Image. Wir sprechen über den langen Schatten der deutschen Teilung und nachhaltige Landnutzung, neue Wohnformen auf dem Dorf und den Umgang mit zu viel und zu wenig Wasser. Wir lernen vielfältige Arbeits- und Betätigungsfelder in Naturschutz und Landnutzungsplanung kennen, und natürlich auch einander.

Unser Quartier ist mitten im Wendland. Von dort aus fahren wir zu unseren Gesprächspartner*innen in die Region, dies- und jenseits der Elbe und vielleicht ja sogar aufs Wasser.

Max. 9 Teilnehmer*innen. Ein überschaubarer Eigenanteil für die Unterkunft ist erforderlich.

NLP.23.002 Landschaftsökologie

4 SWS, V/V/SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer/Vollmuth

Di 10:00 - 11:30 (Vollmuth) Raum 304 H 2

Do 10:00 - 11:30 (Sommer) Hörsaal 5 H 2

Allgemeine Landschaftsökologie

2 SWS, V/ SU

Vollmuth

Der Veranstaltungsteil orientiert sich, abseits der doch oft recht trockenen Thematik der klassischen Landschaftsökologie, vor allem an den zentralen Schnittpunkten der Landschaftsökologie mit Naturschutzbiologie und Planung. Themen, die besonders vertieft behandelt werden, sind u.a.:

- Abiotische Voraussetzungen der Landschaftsökologie („System Erde“)
- allgemein abiotische Einflüsse auf Arten/Ökosysteme
- Stoff- und Energiekreisläufe (C, N. etc.)
- Meere und Küstenökosysteme
- Moore und Auen, Renaturierungen
- Gebirge und Hochgebirge
- Wälder
- Effekte des Klimawandels auf die Vegetation/Ökosysteme
- Artenvielfalt mit dem Schwerpunkt Vegetation
- Pflanzengeographie, Pflanzengeografische Gliederung

Ziel ist es, sich einen ersten Eindruck vom spannenden und vielfach vernetzten Fach der Landschaftsökologie zu verschaffen. Dadurch schaffen wir die Grundlage, um in späteren Semestern tief in die einzelnen Themengebiete eintauchen zu können. Die Veranstaltung findet hauptsächlich als Vorlesung mit interaktiven Elementen und gelegentlich als Textseminar statt.

Landschaftsökologie in Mittel- und Nordeuropa

2 SWS, V

Sommer

Zum Beginn erfolgt ein Exkurs in die Landschaftsgeschichte und Landschaftsentstehung mit Schwerpunkt Jungmoränengebiete Norddeutschlands, in dem die Zusammenhänge von geomorphologischer und biologischer Vielfalt gezeigt werden, welche für das tiefere Verständnis von Landschaften und deren Bedeutung als Lebensräume für Pflanzen- und Tierarten wichtig sind. Neben einem kurzen Abriss der nacheiszeitlichen Landschaftsentwicklung, Faunengeschichte und die Einwirkung des Menschen auf die Landschaft werden Fakten über die naturräumliche Struktur und Gliederung von Lebensräumen sowie wichtige Ökosystemfunktionen einzelner Strukturen für Tiere und Pflanzen erläutert. In der Lehrveranstaltung wird eine Einführung in landschaftsökologische und naturschutzbiologische Zusammenhänge wichtiger Ökosysteme Mitteleuropas wie Wälder oder die Agrarlandschaft gegeben. Neben der Fauna dieser komplexen Großlebensräume werden bedeutende ökologische Beziehungen und Wechselwirkungen von Tieren und Pflanzen mit unterschiedlichen Teilbereichen der Landschaft dargestellt. Den Studierenden werden naturschutzbiologische Grundlagen der Zusammenhänge von Landschaftsbeschaffenheit und Artenvielfalt vermittelt, welche als Basis für das Verständnis von effektiven Naturschutzmaßnahmen dienen. Die Teilnehmer_Innen erhalten das grundlegende Fachwissen im Bereich Biotopverbund, Landschaftsvernetzung oder die Effekte von großen Huftieren auf die Landschaftsstruktur und Artenvielfalt. Dadurch wird auch ein Verständnis für überregionale bzw. internationale Aspekte des Natur- und Artenschutzes erlangt. Der Unterricht erfolgt hauptsächlich im Vorlesungsstil.

NLP.22.003 Grundlagen Zoologie

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer

Di 8:00 – 9:30 Hörsaal 4 H 2

Fr 8:00 – 9:30 Hörsaal 4 H 2

Die Studierenden erwerben in der Veranstaltung Kenntnisse über die Systematik des Tierreiches und tierischer Organisationsstufen sowie über die Morphologie, Biologie und Ökologie wichtiger heimischer Tiergruppen. Sie erlernen dadurch das Grundvokabular und Begriffsdefinitionen aus der Zoologie. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Grundkenntnisse zu Gefährdung und Schutz bedrohter Tierarten, zur Biologie, Ökologie und Biotopbindung von Charakter- und Indikatorarten und sie lernen Möglichkeiten der Bioindikation sowie der Bewertung von Arten bei planerischen Fragestellungen kennen. Dabei wird ein starker Fokus auf planerisch relevante Artengruppen

wie Mollusken, Schmetterlinge, Vögel oder Reptilien gelegt und grundlegende Fakten zur planerischen Erfassung und Bewertung von Funktionsräumen dieser Arten bzw. Artengruppen in der Landschaft vermittelt.

Lehrinhalte sind weiterhin die Einführung in die zoologische Systematik und deren Begriffsdefinitionen; Grundriss der Systematik von Wirbellosen und Wirbeltieren von vorwiegend planerisch relevanten Tiergruppen; Umgang mit Arten der FFH-Richtlinie (Anhänge IV, II), sowie Arten der Vogelschutzrichtlinie, sowie geschützten Arten bei Planungsvorhaben, Morphologie, Biologie, Ökologie ausgewählter, einheimischer Tiergruppen; Biologie und Ökologie von Charakterarten, Artengruppen und ökologischer Gilden mit Schwerpunkt auf landschaftsökologisch relevante Tiergruppen; naturschutzfachlich bedeutsame Indikatorarten für Umweltplanungen; Grundlagen beim Einsatz faunistischer und tierökologischer Daten bei planerischen Fragestellungen.

Die Vorlesung am Freitag (gemeinsam mit Studierenden der Studiengänge NLP und LAR) erfolgt im Vorlesungsstil und am Dienstag (nur mit Studierenden des Fachs NLP) findet der Unterricht vorwiegend in seminaristischer Form statt.

NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

Fr 10:00 – 11:30 Hörsaal 4 H 2 & Raum 045/046 H 2
Fr 12:15 – 13:45 Raum 045/046 und im Gelände

Botanik – was ist das eigentlich? Was soll das sein, jenseits von stupidem Pflanzen zeichnen und deren Bestandteile und zugehörige wissenschaftliche Begriffe auswendig lernen?

Das Modul „Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften“ legt den Grundstein für alle weiteren im Studium angebotenen Veranstaltungen mit Berührungspunkten zur Vegetation. Es soll bei den Student:innen Interesse für die für Planung und Naturschutz so wichtige Vegetation wecken, und die Grundlage dafür legen, sie nicht nur wahrnehmen, sondern auch verstehen zu können. So wird ihnen die Chance gegeben, später gute Feldbotaniker:innen, Vegetationsgutachter:innen oder Planer:innen zu werden.

Dafür behandeln wir, ausgehend von blickschärfenden Erfahrungen im Freien, zahlreiche relevante Grundlagenthemen. Dazu zählen z. B. der Zweck der Sortierung der Pflanzen in der modernen Pflanzensystematik, das Verstehen von Wachstum und Vermehrung von Pflanzen und wie menschliche Nutzung die Pflanzendecke prägt. In der begleitenden Übung soll der

Blick der Studierenden im Freien und (selten) im Übungsraum weiter geschärft werden und z. B. neben mikroskopischen Ansichten von Pflanzenteilen und Exkursionen in Wald und Flur, auch erste Erfahrungen mit der Bestimmung von einheimischen Gehölzen im Winterzustand gesammelt werden. Abgeschlossen wird die Veranstaltung mit einem Ausblick auf weiterführende Bereiche im Studium, die Berührungspunkte mit Pflanzen und Vegetation bilden, so dass der Zweck der scheinbar trockenen Botanik begreifbar wird.

NLP.22.005 GIS im Naturschutz

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Mi 10:00 – 13:30 R 230 H 2

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Grundlagen, Methoden und Techniken Geographischer Informationssysteme (GIS) mit besonderem Fokus auf deren Anwendungen in Naturschutz und Landschaftsplanung und schließt ebenso Techniken der mobilen Datenerfassung mit ein. Wir erlernen anhand von Praxisbeispielen den Umgang mit der freien Open-Source-Software QGIS und QField. Vorhandene Basisdaten (Karten, Fernerkundungsdaten) werden ausgewertet und mit von uns selbst erstellten Kartierungen ergänzt und abgeglichen. Die Ergebnisse werden im GIS aufbereitet und in Form topographischer und thematischer Karten visualisiert.

NLP.23.009 Wissenschaftliches Arbeiten

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann/Schulz Blank/Kollegium

Mo 12:00 – 13:30 Hörsaal 4 H 2

Mo 14:00 – 15:30 R 230 H 2

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zur Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie, zu Arten von Quellen und deren Zugängen sowie Methoden zu deren Auswertung, zum Verfassen wissenschaftlicher Texte, zu üblichen Vorhabendesigns sowie zur Kommunikation und Moderation in Planungsprozessen. Damit verbunden sind Übungen u. a. zur Statistik einschließlich der Themen Datenerhebung und Ergebnisdarstellung.

Erster Termin am 29.9. um 12 Uhr.

NLP.21.014 Gewässerkunde, Teil 1 (2 SWS)

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Viehberg

Mo 16:00 - 17:30 R 304 H 2

Im ersten Teil der Vorlesung sollen grundlegende Systemeigenschaften von Fließ- und Standgewässern vermittelt werden. Es werden Zusammenhänge zwischen klimatischen, geologischen und physikalisch-chemischen Faktoren sowie dem Stoffhaushalt und den aquatischen Tier- und Pflanzengemeinschaften beleuchtet.

Mit Hilfe dieser Grundlagen der angewandten Limnologie werden aktuellen Probleme wie Gewässerbelastung und Eutrophierung, Landnutzung und Gewässerausbau, Hochwassergefahr, Abwasserbehandlung und mögliche Renaturierungen thematisiert.

Das Modul erstreckt sich insgesamt über zwei Semester. Der zweite Teil findet im anschließenden Sommersemester statt. Nach einer Einführung und der Vermittlung weiterer vertiefenden Grundlagen der Fließgewässerrenaturierung wird im Rahmen eines Geländepraktikums gruppenweise ein Fließgewässer der näheren Umgebung eigenständig kartiert, beurteilt sowie ein Maßnahmenprogramm für eine mögliche Renaturierung entwickelt. Über das Praktikum wird ein Bericht angefertigt.

NLP.21.015 Freiraumplanung

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

Do 10:00 – 13:30 Hörsaal 4 H 2

Das Seminar verfolgt die Absicht, eine Theorie des Gebrauchs der städtischen Freiräume zugänglich zu machen. Von hier bestimmen sich Mittel- und Materialeinsatz (Handwerk), Verfahrens- und Vorgehensweise (Arbeitstechnik), Prinzip und Logik (Methode), Maßstab und Sinn (Paradigma) der freiraumplanerischen Arbeit. Das (theoretische) Nachdenken über die Dinge, wie sie sind, das sorgfältige Beobachten und das ebenso akribische Entziffern von Spuren und Bedeutungen, die das alltägliche Leben der Menschen bestimmen, es angenehm oder beschwerlich erscheinen lassen, gehört selbstverständlich zu den professionellen Voraussetzungen jeder planenden Arbeit. Die Veranstaltung beginnt mit einer kurzen Einführung, die die Absichten, das Paradigma der Freiraumplanung sowie daran gebundene methodische Überlegungen verhandelt. Dann folgen Beispiele, konkrete Dinge, die wir kennen sollten, wenn wir planend damit arbeiten. Von den Beispielen

her sollen darin typisch enthaltene Regeln einerseits wie professionelle Denkfiguren andererseits aufgearbeitet und diskutiert werden.

NLP.21.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts

4 SWS, V, 5 ECTS-Punkte

Dehne

Di 8:00 – 9:30 R 304 H 2

Mi 8:00 – 9:30 Hörsaal 5 H 2

Das Modul findet aus einer Mischung von Vorlesungen, Fallbeispielen bzw. Übungen und Testfragen statt. Die Vorlesungen finden je nach Absprache in Präsenz oder Online statt. Die Übungen werden am Ende der Vorlesungen ausgegeben und stehen im Moodle-Kursraum zur Verfügung. Sie werden in Gruppen zu vier bis fünf Studierenden bearbeitet und dienen der eigenen Erarbeitung des Lernstoffes.

Vermittelt werden: die wichtigsten Grundlagen des öffentlichen Rechts, Prinzipien und Instrumente des Umweltrechts, Ziele und Grundsätze des Naturschutzrechts, Instrumente der Landschaftsplanung, naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Flächen- und Objektschutz, Arten- und Biotopschutz, Erholung in Natur und Landschaft, Organisation des Naturschutzes, Bereiche des öffentlichen Baurechts, Verhältnis von Bauordnungsrecht und Bauplanungsrecht, Baugenehmigungsverfahren, Zulässigkeit von Vorhaben, Ziele und Grundsätze des Bauplanungsrechts, Baulandmonopol, Systematik der Bauleitplanung, Verfahren der Bauleitplanung, Ziel und Inhalte des Flächennutzungsplans, Ziel und Inhalte des Bebauungsplans, kooperative Baulandentwicklung mit städtebaulichen Verträgen, Umweltschutz in der Bauleitplanung, Eingriffsregelung in der Bauleitplanung, Planungshierarchien und Planungsebenen, Raumordnungsrecht, Gestaltungsrecht werden vermittelt.

NLP.22.019 Praxissemester

20 Wo, Prax., 25 ECTS-Punkte

Hoffmann

Im Wintersemester findet das Praxissemester mit 20 Wochen Vollzeit-Tätigkeit in einer Praxisstelle statt. Dies betrifft in der Regel die Studierenden des 5. Semesters. Das Praxissemester gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre bis dahin im Studium gewonnen theoretischen Kenntnisse und entwickelten fachlichen Neigungen im Lichte der Berufspraxis zu reflektieren. Sie werden mit den Anforderungen und Einsatzgebieten künftiger Berufsfelder vertraut gemacht und können eine Orientierung für ihr weiteres Studium und dessen Abschluss erlangen.

Das Praxissemester wird durch ein Seminar begleitet. Es dient der Vorbereitung auf das Praxissemester, der Auswertung der Praxiserfahrungen und dem gegenseitigen Präsentieren von Ergebnissen. Wesentlicher Teil des Seminars ist die Erstellung eines individuellen Praxisberichtes. Mitte März – also nach Abschluss des Praxissemesters und vor Beginn des nächsten Sommersemesters – treffen sich alle Studierenden, die ein Praxissemester absolviert haben, zu einer gemeinsamen Praxiswoche. Wesentlicher Schwerpunkt ist dabei der Austausch über die Erfahrungen im Praxissemester (Praxisstellen, Arbeitsfelder, Bezüge zum Studium, berufliche Perspektiven usw.). Dazu bringen alle den fertiggestellten und von der Praxisstelle gegengezeichneten individuellen Praxisbericht mit und präsentieren dessen Inhalte im Rahmen eines Vortrags. Gemeinsames Ergebnis der Praxiswoche ist darüber hinaus ein gemeinschaftlich erstellter Gesamtbericht zum zurückliegenden Praxissemester.

NLP.22.024 Instrumente der Landschaftsplanung

4 SWS, SU/ Ü, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Do 14:00 – 17:30 R 211 H 2

Als Instrumente der Landschaftsplanung werden hier die gängigen Umweltprüf- bzw. sicherungsverfahren thematisiert. Das sind neben der klassischen Eingriffsregelung, die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), die sog. Strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme (SUP) sowie die FFH-Verträglichkeitsprüfung. Diese unterscheiden sich sowohl nach rechtlichen Grundlagen, fachlichen Schwerpunkten und methodischen Herangehensweisen. Aktuell ist die Situation aufgrund der politischen Rahmenbedingungen („Energiewende“) hoch dynamisch, so dass sehr aktuelle Themen behandelt werden. Fragen, die in diesem Modul diskutiert werden sind z.B.

- Welche Umwelt- und Naturschutzfachlichen Prüfverfahren sind notwendig, um z.B. Windkraftanlagen zu errichten?
- Welche Tier- und Pflanzen Arten unterliegen einem besonderen Schutz?
- Wie können nicht vermeidbare Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft angemessen ausgeglichen oder ersetzt werden?

Es werden zunächst die rechtlichen und methodischen Grundlagen vorgestellt, erläutert und diskutiert, ehe dann die Studierende selbst gewählte Beispiele aus der Praxis analysieren und bewerten. Abgerundet werden die Veranstaltungen ggf. durch Beiträge aus der Praxis und/oder Besuche von einschlägigen Vorhaben bzw. Ausgleichsmaßnahmen.

NLP.21.025 Planungstheorie

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

Mi 10:00 – 13:30 Hörsaal 5 H 2

Jede Planung geht (i.d.R.) von praktischen Erfordernissen aus und in diesem Feld hat sie sich letztlich auch zu bewähren. Dem unbenommen bleiben die ins Praktische eingeschriebenen Voraussetzungen, Denkfiguren, Wertungen, Haltungen, die eingesetzten Methoden und Verfahrensweisen der Planung meist wenig bedacht. Daran arbeitend wollen wir dieses Jahr disziplin-geschichtliche Fragestellungen in den Mittelpunkt des Seminars stellen.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

NLP.21.029 Naturschutz und Landnutzung in Europa

4 SWS, V /SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Dieses Modul wird im laufenden Wintersemester nicht angeboten.

Es besteht jedoch im Sommersemester 2026 die Gelegenheit, das Modul zu belegen.

NLP.21.034 Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung

4 SWS, V, SU, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Fr 12:00 – 15:30 Hörsaal 4 H 2

Welche Stoffe stellen Landschaft und Naturhaushalt bereit, wie werden sie durch den Menschen genutzt, welche Folgen hat das wiederum für die Landschaft? Das sind Fragen, die im Rahmen des Moduls behandelt werden. Dabei werden regionale Ressourcenverfügbarkeit, Stoffströme, Verwertung und Verbleib von (Roh-) Stoffen und Materialien analysiert, (Umwelt-)Probleme, die damit einhergehen identifiziert und mögliche Lösungen diskutiert. Im Fokus stehen dabei nicht die „klassischen“ Landnutzungen, sondern die Nutzung von natürlichen Materialien, die grundlegend für Infrastruktur, Energie und Versorgung sind. Im Modul soll zunächst anhand von Recherchen Vorträgen und Diskussionen die Thematik erschlossen, Fragestellungen formuliert und Akteure identifiziert werden, die dann aus der Praxis heraus bei

Exkursionen Wissenslücken füllen, Fragen beantworten und Herausforderungen aufzeigen können. Angedacht ist z.B. der Besuch von Holz/Stroh-Baustoff Produktion, Gartenbau Unternehmen u.a.

Schließlich werden die gewonnen Erkenntnisse zu spezifischen Fragestellungen verdichtet und anhand regionaler Gegebenheiten bearbeitet. Dabei werden auch gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen, sowie das Leitbild einer angestrebten Kreislaufwirtschaft berücksichtigt. Das Modul ist auf 12 Studierende begrenzt.

NLP.21.039 Siedlungstypologie

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

Di 10:00 –13:30 R 109 H 2

Bezugsrahmen des Seminars ist die Organisation, Soziologie und Sozio-Ökonomie der städtischen Bau- und Freiraumstrukturen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die einen Stadtgrundriss jeweils konstituierenden `kleinsten Siedlungseinheiten` (Haus- und Gebäudetypen), die systematisch verglichen und für die Freiraumplanung unter Berücksichtigung städtebaulicher, architektur- und disziplingeschichtlicher Aspekte interpretiert werden. In diesem Zusammenhang werden soziologische, wahrnehmungstheoretische sowie zeichenwissenschaftliche Fragestellungen behandelt und für die Planung der Freiräume ausgelegt. Die zeitgebundene Erscheinung der städtischen (Wohn)bebauung und ihrer Freiräume – gleichsam der Stil der Ökonomie – wird den Merkmalen nach dargestellt und sowohl bau- wie kunstgeschichtlich erläutert.

NLP.21.041 Landnutzungsplanung

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Hoffmann

Blockveranstaltung vom 26. bis 31. Januar 2026

Landnutzungsplanung hat die Auseinandersetzung mit bestehenden Konflikten und Konkurrenzen von und zwischen vielfältigsten Ansprüchen an die nicht vermehrbare Ressource Land zum Inhalt. Im Seminar wollen wir uns mit den verschiedenen Landnutzungsansprüchen, den daraus resultierenden Konflikten und den Möglichkeiten ihrer Lösung befassen. Dies schließt planungstheoretische Aspekte sowie Planungs- und Kommunikationsmethoden ein. Anhand eines fiktiven Fallbeispiel zur Errichtung einer PV-

Freiflächenanlage werden die Studierenden im Rahmen eines Planspiels jeweils eine Perspektive eines an so einem Planungsfall beteiligten Akteurs einnehmen und in der konkreten Auseinandersetzung vertreten. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 Studierende begrenzt.

NLP.23.042 Naturschutz in der Bauleitplanung

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Dehne/Nissen

Di 14:00 – 17:30 R 204 H 2

Im Seminar werden die methodischen Grundlagen für die Erarbeitung eines Bebauungsplans mit integriertem Umweltbericht vermittelt. Das Seminar ist nur für die Teilnehmer/innen am großen Projekt „Abstellgleis Neubrandenburg? Ideen für das Südbahnhofsareal“.

NLP.21.043 Kommunikation und Moderation im Planungsprozess

4 SWS, S, ECTS-Punkte

Dehne

Blockveranstaltung 30. Januar bis 6. Februar 2026

Kommunikation und Moderation gewinnt im Naturschutz, in der Landschafts-, Stadt- und Regionalplanung immer mehr an Bedeutung. Planungsziel und Planungsergebnisse müssen mit einer Reihe von Beteiligten ausgehandelt bzw. gemeinsam erarbeitet werden. Bürger und Betroffene wollen (zu Recht) in Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Sie wollen über die Aufstellung von neuen Windkraftanlagen mitentscheiden. Oder bei der Spielplatzgestaltung entwickeln die Landschaftsarchitekten gemeinsam mit den Eltern und Kindern die Neugestaltung des Freiraums. Hierfür braucht man Kommunikationsgeschick und die richtigen Methoden der Gesprächsführung und Beteiligung. Landschaftsplaner/-innen müssen aber auch ihre Ideen und Ergebnisse richtig vortragen und präsentieren können. Im Seminar sollen anhand von Beispielen die Bedeutung von Moderations- und Beteiligungsverfahren in der Planungspraxis herausgearbeitet werden und Kommunikation, Gesprächsführung und die Moderation von Kleingruppen trainiert werden.

Hierfür begleiten hochkarätige Trainer und Experten das Seminar. An den ersten beiden Tagen werden den Teilnehmenden Methoden der rhetorischen Kommunikation von Pater Thomas, einem Professor der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und von seinen Studierenden vermittelt. Sie üben Körperspannung, Sprache und konfliktfreie Gesprächsführung.

rung. In den folgenden Tagen werden Vortrag und Präsentation, Beteiligungsformen und Formen der kooperativen Planung, Moderationstechniken und die Moderation von Kleingruppen geübt. Am letzten Tag geht es um Wolf und Biber, um Konflikte und Streit. In zwei naturschutzfachlichen Planspielen zur Mediation können die Teilnehmenden ihre erlernten Fähigkeiten anwenden.

Das Modul ist auf 16 Teilnehmer*innen begrenzt.

Eine erste Informationsveranstaltung findet am Mittwoch, den 29. Oktober um 16:00 Uhr in R 204 statt.

NLP.21.046 Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz

4 SWS, S/Ü, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Fr 08:00 – 11:30 R 109 H 2

Naturschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die einerseits auf staatliches Ordnungsrecht gestützt ist, andererseits aber auch die Möglichkeit bietet, vielfältige Projektideen unterschiedlicher Akteure umzusetzen. Das können konkrete Artenschutzmaßnahmen sein, komplexe Renaturierungsmaßnahmen oder auch Projekte zur Umweltbildung. Um Naturschutzprojekte erfolgreich realisieren zu können, bedarf es neben guten Ideen, Engagement, Partnern und Unterstützung auch einer Finanzierung. Zwar gibt es zahlreiche Möglichkeiten der Förderung auf unterschiedlichen Ebenen – vom lokalen crowd-funding bis zum EU-Programm – aber auch viele Ideen, die um die verfügbaren Gelder konkurrieren. Es gilt also, Projektideen überzeugend zu formulieren, Zeit- und Kostenplanung stichhaltig zu begründen und Erfolgsfaktoren zu benennen. Nur dann kann ein Antrag auf Förderung erfolgreich sein.

Im Modul werden Grundlagen der Projektentwicklung und des Projektmanagements vermittelt, einschlägige Förderprogramme vorgestellt und eigene Projektanträge – in Gruppenarbeit – formuliert. Darüber hinaus gibt es Beiträge von erfolgreichen Projektmanagern und Besichtigungen bereits realisierter Projekte. Das Modul ist auf 12 Studierende begrenzt.

NLP.21.050 Fremdsprachen

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Fremdsprachenzentrum

Termine siehe Aushang Haus 1 R 364

Ausgewählte Themen aus der Wirtschaft und aus dem Bereich Naturschutz und Landnutzungsplanung, Ausgewählte grammatische und Vokabular-Übungen in den Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch.

NLP.22.051 Landwirtschaft

4 SWS, SU, EXC, 5 ECTS-Punkte

Bobrowski/ Freese

**Fr 12:00 – 15:30 R 104 H 2
(und Geländetermine nach Absprache)**

Eines der grundlegenden Ziele des Moduls ist es, dass die Studierenden Einblicke in den Bereich Agrarwirtschaft bekommen und ein gewisses Maß an landwirtschaftlichem Sachverstand erlangen. Dadurch werden sie für die Interessen und Arbeitsfelder von Landwirtinnen und Landwirten u. a. in den Kernbereichen Ackerbau, Grünlandnutzung, Weidetierhaltung, Umsetzung der GAP, Vertragsnaturschutz oder der Betriebsführung sensibilisiert. Mit diesem Wissen sind die Studierenden des Naturschutzes im Berufsleben in der Lage, ihre Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit mit Landwirt_Innen zu verbessern und bei der Umsetzung des Naturschutzes ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung und des Respektes zu schaffen. Vermittlung der Chancen und Auswirkungen für die Landwirtschaft der Renaturierung der Moore als wichtiges Instrument des Klimaschutzes. Die Darlegung von Wissen und Fakten zu den Aufgaben der Jagd in der Landwirtschaft und im Naturschutz. Erörterung des aktuellen Wolfsmanagement in der Natur und für die nutztierhaltende Landwirtschaft. Weiterhin soll auch das Thema Biodiversität in seine unterschiedlichen Facetten im Rahmen der Lehrveranstaltung abgedeckt werden.

Die Veranstaltung wird als seminaristischer Unterricht, Moderation, sowie auch Vorlesungsstil abgehalten. Daneben erfolgen nach Absprache auch Exkursionen bzw. Geländetermine auf landwirtschaftlichen Betrieben bzw. Nutzflächen.

Die Einschreibung der Studierenden per Bookingmodul gilt dabei als Interessensbekundung. Das Modul (mit elektronischer Einschreibeliste) ist auf 25 Teilnehmer_Innen begrenzt.

Frau Dr. Anna Bobrowski leitet das F.R.A.N.Z. – Projekt (Deutscher Bauernverband und Michael-Otto-Stiftung) und arbeitet beim Dt. Bauernverband in Berlin. Frau Frese ist Diplom-Landwirtin mit einem Agrarbetrieb in der Nähe von Neubrandenburg und u. a. Halterin einer Mutterkuh-Herde.

Fachübergreifende Angebote Vorlesungen und Seminare – Anrechnung als Wahlpflichtmodule oder Zusatzmodule

Nach den geltenden Prüfungsordnungen können Sie als Studierende zusätzliche Angebote des Studiengangs, fachübergreifende Angebote anderer Studiengänge sowie Angebote aus dem StudiumPlus (<https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/studium-plus>) wahrnehmen und sich anrechnen lassen. Nutzen Sie gerne diese Möglichkeit zur Bereicherung Ihres Studiums. Die folgend vorgeschlagenen Veranstaltungen sind eine kleine Auswahl aus dem Angebot.

„Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung der Hochschule Neubrandenburg vom 20.05.2021
2. Änderungssatzung vom 12.04.2023

§ 7 Wahlpflichtmodule

(§ 22 Rahmenprüfungsordnung)

(1) Im Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung sind elf Wahlpflichtmodule zu belegen. Zwei der zu belegenden Wahlpflichtmodule des Studiengangs können ersetzt werden durch:

- ein Modul aus anderen Studiengängen des jeweiligen Fachbereiches,
- ein Modul (zum Beispiel Gründungslehre, Gremienarbeit) aus dem hochschuleigenen Programm „StudiumPlus“,
- ein Modul aus dem Lehrangebot anderer Fachbereiche oder
- ein Modul anderer Hochschulen im In- und Ausland.

(2) Der Antrag auf die Belegung eines Wahlpflichtmoduls nach Absatz 1 ist mindestens zwei Wochen vor Modulbeginn schriftlich über das Prüfungsamt an die*den Vorsitzende*n des Prüfungsausschusses zu richten.“

FPX.22.GL2 Gründungslehre (Existenzgründung)

4 SWS, V/Ü, 6 ECTS-Punkte

Fuchs

Das Modul Gründungslehre steht den Studierenden aller Fachrichtungen (Bachelor: ab dem 5. Fachsemester, Master: ab dem 1. Fachsemester) offen und sensibilisiert sie für eine unternehmerische Perspektive in ihrem jeweiligen Berufsfeld. Den Studierenden wird in den Vorlesungen die Perspektive der beruflichen Selbständigkeit vorgestellt. In den folgenden Lehrveranstaltungen werden sie in Kosten- und Leistungsrechnung / Investition und Finanzierung, Wettbewerb und Marketing, führungs-, personalpsychologischen und rechtlichen Grundlagen geschult.

Der erste Termin ist am 23.09.2025, um 16.00 Uhr im Hörsaal 5 Haus 2.

Weitere Informationen zum Modul unter: <https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/gruendungslehre>

Schreibwerkstatt

Dipl.-Ing. Anja Neubauer-Betz

Termin voraussichtlich im Februar 2026

Du schreibst gerade deine Bachelor- oder Masterarbeit im Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung/Landnutzungsplanung? Du denkst darüber nach, wie es wohl wäre oder was alles dazugehört? Kurzum: Du möchtest eine gute wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen und suchst Unterstützung bei der thematischen Eingrenzung, bei Struktur- und Stilfindung? Dann bist du gerngesehener Gast der SCHREIBWERKSTATT

In einer bunten Mischung aus Vortrag, Einzelübungen und Gruppenarbeit werden wir an einem verlängerten Wochenende gemeinsam folgende Fragen beantworten:

1. Ich, die Prüfungsordnung, meine Betreuung und die Wissenschaftlichkeit? Anforderungen an eine Abschlussarbeit
2. Worüber soll ich bloß schreiben? Themenfindung
3. Wie organisiere ich mich und meinen Schreiballtag? Zeitplanung und Arbeitsplatzgestaltung
4. Fängt Schreiben beim Lesen an? Literatursuche, -verwaltung und Lesetechniken
5. Was mache ich mit dem neuen Wissen? Übungen zur Textverarbeitung
6. Wie schreibe ich wissenschaftlich? Abgrenzung von journalistischem Schreiben und anderen Genres

7. Was tue ich bei Schreibblockaden, Wortfindungsstörungen und Stilfragen? Erkennen des eigenen Schreibstils, Nutzen von Online-Portalen und Nachschlagewerken
8. Wie organisiere ich den Schreibprozess? Struktur geben, Erstfassung und (mehrfache) Überarbeitung
9. Ist es eine Frage des Formats? Formatvorlagen, Verzeichnisse und Layout in Word, InDesign (und LaTeX)

Möchtest du dich anmelden, hast du Fragen oder Wünsche, die die Schreibwerkstatt außerdem erfüllen soll? Schreib mir eine Mail an neubauer@hs-nb.de.

Darüber hinaus gibt es im Studium Plus weitere Seminarangebote die ihr besuchen könnt. Sie sind nicht alle anrechenbar aber allemal spannend für die Erweiterung des eigenen Horizonts und darüber hinaus.

Schaut einfach hier vorbei und meldet euch an:

<https://www.hs-nb.de/studium-weiterbildung/im-studium/studium-plus/programm/>

Vorlesungspläne Naturschutz und Landnutzungsplanung

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

1. Semester

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, PrüfungsOrdnung 2023 (B NLP), Semester von: 1, Semester bis: 1

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00		Grundlagen Zoologie von 30.09.2025 bis 06.01.2026 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer			Grundlagen Zoologie von 03.10.2025 bis 09.01.2026 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer
10:00		Landschaftsökologie von 30.09.2025 bis 06.01.2026 10:00-11:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer, Vollmuth Dozent (verant.): Sommer, Vollmuth	GIS im Naturschutz von 01.10.2025 bis 07.01.2026 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Landschaftsökologie von 02.10.2025 bis 08.01.2026 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth, Sommer Dozent (verant.): Sommer, Vollmuth	Grundlagen der Botanik & Vegetationswissenschaften von 03.10.2025 bis 09.01.2026 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
12:00			GIS im Naturschutz von 01.10.2025 bis 07.01.2026 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann		Vertiefende praktische Übungen von 03.10.2025 bis 09.01.2026 12:00-13:30 (woch) R 045/046 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth
14:00					
16:00					
18:00					

3. Semester

Natursch./Landnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2023 (B NLP), Semester von: 3, Semester bis: 3

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08:00		Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts von 23.09.2025 bis 06.01.2026 08:00-09:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne Dozent (verant.): Dehne	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts von 24.09.2025 bis 07.01.2026 08:00-09:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne Dozent (verant.): Dehne		Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 26.09.2025 bis 09.01.2026 08:00-09:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	
10:00		Siedlungstypologie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	GIS und Kartographie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stockmann Dozent (verant.): Stockmann	Freiraumplanung von 25.09.2025 bis 08.01.2026 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 26.09.2025 bis 09.01.2026 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	
12:00	Wissenschaftliches Arbeiten von 22.09.2025 bis 05.01.2026 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (verant.): Stockmann	Siedlungstypologie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	GIS und Kartographie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stockmann Dozent (verant.): Stockmann	Freiraumplanung von 25.09.2025 bis 08.01.2026 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung in 26.09.2025 bis 09.01.2026 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Landwirtschaft in 26.09.2025 bis 09.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 104, Haus 2
14:00	Wissenschaftliches Arbeiten von 22.09.2025 bis 05.01.2026 14:00-15:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (verant.): Stockmann				Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung in 26.09.2025 bis 09.01.2026 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Landwirtschaft in 26.09.2025 bis 09.01.2026 14:00-15:30 (woch) Raum 104, Haus 2
16:00	Gewässerkunde von 22.09.2025 bis 05.01.2026 16:00-17:30 (woch) R 304 (Seminarraum), Haus 2 Dozent (durchf.): Viehberg Dozent (verant.): N.N.					
18:00						

7. Semester

Natursch./Landsnutzungspl., Abschluss B, Prüfungsordnung 2023 (B NLP), Semester von: 7, Semester bis: 7

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
08:00					Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 26.09.2025 bis 09.01.2026 08:00-09:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		
10:00		Siedlungstypologie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	GIS und Kartographie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stockmann Dozent (verant.): Stockmann	Planungstheorie von 24.09.2025 bis 07.01.2026 10:00-11:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz von 26.09.2025 bis 09.01.2026 10:00-11:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		
12:00		Siedlungstypologie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 109 (Instrumentenkunde), Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	GIS und Kartographie in 23.09.2025 bis 06.01.2026 12:00-13:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stockmann Dozent (verant.): Stockmann	Planungstheorie von 24.09.2025 bis 07.01.2026 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 5, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung in 26.09.2025 bis 09.01.2026 12:00-13:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Landwirtschaft in 26.09.2025 bis 09.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 104, Haus 2	
14:00		Naturschutz in der Bauleitplanung von 23.09.2025 bis 06.01.2026 14:00-15:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne, Nissen Dozent (verant.): Dehne			Instrumente der Landschaftsplanung von 25.09.2025 bis 08.01.2026 14:00-15:30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung in 26.09.2025 bis 09.01.2026 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Landwirtschaft in 26.09.2025 bis 09.01.2026 14:00-15:30 (woch) Raum 104, Haus 2
16:00		Naturschutz in der Bauleitplanung von 23.09.2025 bis 06.01.2026 16:00-17:30 (woch) Raum 204 (Physiklabor), Haus 2 Dozent (durchf.): Dehne, Nissen Dozent (verant.): Dehne			Instrumente der Landschaftsplanung von 25.09.2025 bis 08.01.2026 16:00-17:30 (woch) Raum 211 (Physik), Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp		
18:00							

Studien- und Prüfungsplan, PO 2021 2. Änderungssatzung 2023 (Studienverlaufsplan)

Anlage 1 zur Zweiten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Naturschutz und Landnutzungsplanung - Studien- und Prüfungsplan

1. SEMESTER	2. SEMESTER	3. SEMESTER	4. SEMESTER	5. SEMESTER	6. SEMESTER	7. SEMESTER	8. SEMESTER	
NLP.22.001 Einführungsseminar/ Einführungsexkursion	NLP.23.006 Bodenkunde	NLP.23.009 Wissenschaftliche s Arbeiten	NLP.21.016 Naturschutz und Landschaftsplanung	NLP.22.019 Praxissemester	NLP.22.023 Projekt III/ großes Projekt Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis	NLP.21.023 Projekt III (großes Projekt) (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	WPM	
	NLP.22.007 Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.22.017 Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrecht	NLP.22.013 Klimatologie			NLP.21.024 Instrumente der Landschaftsplanung	WPM	
NLP.23.002 Landschaftsökologie	NLP.23.008 Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	NLP.23.014 Gewässerkunde	NLP.22.018 Projekt II/ Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)		NLP.21.022 Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	NLP.23.027 Forschungs- Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung		
NLP.22.003 Grundlagen Zoologie	NLP.21.011 Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	NLP.21.015 Freiraumplanung			WPM	NLP.21.025 Planungstheorie		
NLP.23.004 Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	NLP.22.010 Projekt I/ Kompaktseminar (landschaftsökol. Grundlagen)	WPM	WPM		WPM	NLP.23.027 BA-Arbeit mit Kolloquium		
NLP.22.005 GIS im Naturschutz		WPM	WPM		NLP.22.020 Praxissemester begleitendes Seminar		WPM	
30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits		30 Credits	30 Credits	30 Credits	30 Credits

17 Fachmodule (à 5 Credits) + Forschungs-Kolloquium Naturschutz und Landnutzungsplanung (8 Credits) (= insg. 93 Credits), Pflichtmodule
4 Exkursions- und Projektmodule = Pflichtmodule (Einführungsseminar/Einführungsexkursion (10 Credits), Projekt I (10 Credits), Projekt II (10 Credits), Projekt III (2-semestrig/10 Credits, je Semester). Insgesamt = 50 Credits
Praxissemester (Pflichtmodul, 25 Credits) + Praxissemester begleitendes Seminar (Pflichtmodul, 5 Credits) = 30 Credits
11 Wahlpflichtmodule (WPM). Insgesamt = 55 Credits
BA-Arbeit mit Kolloquium (12 Credits) (Pflicht)

Modulname	Modular t	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenreleva nt	
NLP.22.001	Einführungseminar, Einführungsexkursion	PM	1	S	4	10	AHA 20 oder AP	ja/ja
				EXC.	4			
NLP.23.002	Landschaftsökologie	PM	1	V	1	5	SCH120	ja/ja
				V	1			
				SU	2			
NLP.22.003	Grundlagen Zoologie	PM	1	V	2	5	SCH120	ja/ja
				SU	2			
				SU	2			
NLP.23.004	Grundlagen Botanik & Vegetationswissenschaften	PM	1	V	2	5	AP	ja/ja
				SU	2			
				SU	2			
NLP.22.005	GIS im Naturschutz	PM	1	SU	2	5	AP3	ja/ja
				Ü	2			
				Ü	2			
NLP.23.006	Bodenkunde	PM	2	V	2	5	SCH120	ja/ja
				Ü	2			
				Ü	2			
NLP.22.007	Zoologische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	Ü	2	5	AHA10	ja/ja
				Ü	2			
				Ü	2			
NLP.23.008	Botanische Bestimmungsübungen und Exkursionen	PM	2	V	1	5	AP und AP5	ja/ja
				SU	3			
				SU	3			
NLP.22.011	Grundlagen der Raumordnung und Stadtplanung	PM	2	S	3	5	AR20 oder AP20	ja/ja
				Ü	1			
				Ü	1			
NLP.22.010	Projekt I, Kompaktseminar (landschaftsökologisches Grundlagenprojekt)	PM	2	S	4	10	AP5	ja/ja
				Ü	4			
				Ü	4			
NLP.23.009	Wissenschaftliches Arbeiten	PM	3	SU	2	5	AR12	ja/ja
				Ü	2			
				Ü	2			
NLP.21.017	Grundlagen des Naturschutz- und Planungsrechts	PM	3	V	4	5	SCH120	ja/ja
NLP.23.014	Gewässerkunde	PM	3	V	2	5	SCH 120 und AHA12	ja/ja
				4	SU			
NLP.21.015	Freiraumplanung	PM	3	S	4	5	M15	ja/ja
NLP.22.013	Klimatologie	PM	4	SU	2	5	AR15 und AHA10	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.016	Naturschutz und Landschaftsplanung	PM	4	V	2	5	SCH120	ja/ja
				Ü	2			
NLP.22.018	Projekt II, Kompaktseminar (Landschaftsökologie und Landschaftsplanung)	PM	4	S	4	10	AP5	ja/ja
				Ü	4			
NLP.22.019	Praxissemester	PM	5	PRAX	20 WO	25	AHA20	nein/nein
NLP.22.020	Praxissemester begleitendes Seminar	PM	5	SU	4	5	AR15	nein/nein
NLP.21.022	Landnutzungsstrukturen und Landnutzungswandel	PM	6	V	2	5	AHA10 oder AP20	ja/ja
				SU	2			
NLP.22.023	Projekt III/großes Projekt (Naturschutz und Landnutzungsplanung in der Praxis)	PM	7	Ü	16	20	AP5	ja/ja
NLP.22.024	Instrumente der Landschaftsplanung	PM	7	SU	2	5	AR45 oder AHA12	ja/ja
				Ü	2			
NLP.21.025	Planungstheorie	PM	7	S	4	5	AR15	ja/ja

NLP.21.026	Forschungs-Kolloquium	PM	8	S	4	8	M15	nein/nein
NLP.23.027	Bachelor-Arbeit mit Kolloquium	PM	8	-	-	12	BA30 und AKQ60	ja/ja
Summe						185		

Modulname	Modulart	Sem.	Lehrform	SW S	Credits	Prüfung	benotet/ endnotenrelevant	
Wahlpflichtmodule (WPM): 11 WPM sind zu wählen								
Ökologie								
NLP.23.021	Stadtökologie	WPM	4 oder 6	EXC SU	2 2	5	AR30	ja/ja
NLP.21.028	Umwelt- und Naturschutzgeschichte	WPM	4 oder 6	SU SU	2 2			
NLP.21.029	Naturschutz und Landnutzung in Europa	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA12 oder AR20 oder AP20	ja/ja
NLP.22.030	Tierökologie	WPM	4 oder 6	V SU	2 2			
NLP.23.031	Vegetationskunde	WPM	4 oder 6-	SU EXC	2 2	5	AP15	ja/ja
NLP.23.053	Pflanzenkunde und Bepflanzungsplanung	WPM	4 oder 6	SU EXC	2 2			
NLP.21.033	Freiraum und Vegetation	WPM	4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.21.034	Stofflich-energetische Grundlagen der Landnutzung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2			
Landnutzung								
NLP.23.035	Umweltmonitoring	WPM	4 oder 6	SU Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.22.051	Landwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1			
NLP.22.052	Forstwirtschaft	WPM	4 oder 6	SU EXC	3 1	5	AHA10 oder AR20 oder M15	ja/ja
NLP.21.038	Tourismus	WPM	4 oder 6	V Ü	1 3			
NLP.21.039	Siedlungstypologie	WPM	3 oder 7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.040	Stadt- und Dorferwicklung	WPM	4	S Ü	2 2			
NLP.21.041	Landnutzungsplanung	WPM	3 oder 7	V SU	2 2	5	AHA10 oder AP6	ja/ja
Fächerübergreifend								
NLP.23.042	Naturschutz in der Bauleitplanung	WPM	7-8	S S	2 2	5	AHA10 oder AR15	ja/ja

NLP.21.043	Kommunikation und Moderation im Planungsprozess	WPM	7	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP5	ja/ja
NLP.21.044	Bildung für nachhaltige Entwicklung	WPM	4 oder 6	V Ü	2 2	5	AHA12	ja/ja
NLP.21.045	Umwelt- und Verwaltungsrecht	WPM	6	V V	2 2	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.22.012	GIS und Kartographie	WPM	3 oder 7	SU Ü	2 2	5	AP3	ja/ja
NLP.21.048	Umweltökonomie/Umweltpolitik	WPM	6 oder 8	V SU	2 2	5	M30	ja/ja
NLP.21.046	Finanzierung und Projektentwicklung im Naturschutz	WPM	3 oder 7	S Ü	2 2	5	AHA20	ja/ja
NLP.21.050	Fremdsprache	WPM	2, 4 oder 6	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder AP10	ja/ja
NLP.23.054	Landschaftsbild und Historische Kulturlandschaften	WPM	4, 6 oder 8	SU Ü	2 2	5	AHA20 oder AP3	ja/ja
Summe						55		

Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

SCH n = Schriftliche Prüfungsleistung (Klausur) in Minuten
M n = Mündliche Prüfung in Minuten
AHA = Alternative Prüfungsleistung – Hausarbeit/Studienarbeit/ Projektarbeit/Portfolio
AR n = Alternative Prüfungsleistung - Referat im Umfang von n Minuten
BA n = Bachelor-Arbeit im Umfang von n Seiten
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten
AP = Alternative Prüfungsleistungen gem. § 6 der Fachprüfungsordnung – Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung
TN = Nachweis der Praxiszeit (einfaches Praktikumszeugnis)

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung
S = Seminar
SU = seminaristischer Unterricht
Ü = Übung
EXC = Exkursion
PRAX = Praxis

Sem. = Semester

SWVS = Semesterwochenstunden

Credits = Leistungspunkte, die in dem Modul bei erfolgreich bestandener Prüfungsleistung vergeben werden; 1 Credits $\hat{=}$ 30 Stunden Workload (studentischer Arbeitsaufwand)

V. Landnutzungsplanung, Master (LP)

Projekt – Pflichtmodul

Als Masterprojekt kann das untenstehende Projekt gewählt werden oder in einer eigenen Studiengruppe ein selbstbestimmtes Projekt **wissenschaftlich** bearbeitet werden. Für ein selbstbestimmtes Projekt muss die Studiengruppe einen Professor des SG LNP von der Betreuung überzeugen.

LNP.23.001 Projekt

7 SWS, S, 10 ECTS-Punkte

Lipp/Stöckmann

**Do. 2. Oktober 10:00 – 11:30 R 230 H 2 Auftakttreffen
und im Verlauf des Semesters frei vereinbarte Abstimmungstermine**

Landschaftsplanung Neustrelitz

In diesem Jahr gehen wir nach Neustrelitz, wo wir landschaftsplanerische Themen bearbeiten wollen. Anlass ist die durch die Stadtverwaltung beabsichtigte, aber noch nicht begonnene Fortschreibung des kommunalen Landschaftsplans (und damit verbunden des Flächennutzungsplans). Wir werden uns in Absprache mit dem Stadtplanungsamt in kleinen Studierendengruppen mit Teilthemen auseinandersetzen und erste konkrete Vorschläge im Sinne von Leitbildern, Konzepten und Entwürfen entwickeln. Mögliche Teilthemen könnten insbesondere sein: Schwammstadt/Klimaanpassung, zukünftige Strategie für den Wohnungsbau, Potenziale für den Ausbau erneuerbare Energien, Ökokonto, „essbare Stadt“ sowie historische Kulturlandschaft und Erholungsplanung. Im weiteren Projektverlauf werden wir Zielkonflikte zwischen diesen Themenfeldern ermitteln, diskutieren und soweit wie möglich auflösen.

Vorlesungen und Seminare – Wahlpflichtmodule

LNP 23.002 Leitbilder in der Umweltplanung

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Lipp

Mi 10:00 – 13:30 R 101 H 2

Leitbilder stellen grobe Zielvorstellungen dar, die hilfreich sind, um Ideen zu entwickeln, Menschen anzusprechen und einen Rahmen für künftige Entwicklungen zu setzen. In der Umweltplanung sind Leitbilder wichtig, um die Ziele des Naturschutzes – die nicht selten mit anderen Anforderungen konfliktieren – so darzulegen, dass sie verständlich sind und grundsätzlich zum Mitmachen und Weiterdenken anregen. Dabei können Leitbilder sowohl textlich als auch bildhaft dargestellt werden; oder auch in einer bildhaften Sprache; wichtig ist in jedem Fall eine partizipative Erarbeitung.

In der Praxis bestehen Leitbilder auf unterschiedlichen Ebenen, bekannt sind z.B. das Leitbild der Nachhaltigkeit und Leitbilder für Städte und Kommunen oder einzelne Projekte.

Im Modul geht es darum, gängige Leitbilder kennen zu lernen, sich methodisches Handwerkszeug der Leitbildentwicklung anzueignen und schließlich ein Leitbild für ein konkretes Vorhaben selber zu entwickeln.

LNP.23.003 Historische Kulturlandschaften u. Archäotopmanagement

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Stöckmann

Do 08:00–11:30 R 230 H 2

Die Lehrveranstaltung behandelt seminaristisch und projektorientiert anhand konkreter Beispiele aktuelle Fragestellungen des Schutzes, der Pflege und der Entwicklung historischer Kulturlandschaften und ihrer Elemente aus Sicht einer ganzheitlich verstandenen Landschaftsplanung. Die Region Mecklenburgische Seenplatte ist reich an landschaftlichem Kulturerbe in seinen verschiedenen Ausprägungen. Die Hochschule bietet daher einen idealen Ausgangspunkt, um sich im Rahmen der Lehrveranstaltung nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch in Form von Feldkursen und eigenen Studienarbeiten mit den Themen Historische Kulturlandschaft und Archäotopmanagement zu beschäftigen.

Erster Termin am 2.10. um 8 Uhr!

LNP.23.004 Zoologischer Artenschutz und Fauna

4 SWS, V/ SU, 5 ECTS-Punkte

Sommer

Di 14:00 – 17:30 Hörsaal 4 H 2

Schwerpunkt der Veranstaltung sind die Bedeutung und Umgang mit planungsrelevanten Tierarten bzw. Tiergruppen, geschützten Arten und deren Anwendung in der Umweltplanung wie z. B. bei Bauvorhaben oder Renaturierungen. Zum Beginn des Moduls wird eine Vertiefung zum Thema „wissenschaftliches Arbeiten“ gegeben, um z. B. Kenntnisse über die Vorgehensweise bei der Erstellung eines Umweltgutachtens mit Schwerpunkt Fauna oder einer Publikation mit Schwerpunkt „Fauna/zoologischer Artenschutz“. Diese Übung soll auch als Training für die Erarbeitung der Masterarbeit dienen.

Zunächst werden in Abhängigkeit des Vorwissens der Teilnehmer*Innen wichtiges und zum Verständnis des zoologischen Artenschutzes notwendiges Grundlagenwissen im Bereich der Naturschutzbiologie und angewandten Tierökologie gelehrt. Im Hauptteil setzen sich die Studierenden mit Planungsunterlagen aktueller Projekte aus der Umweltplanung (wie z. B. dem Bau einer Bundesstraße oder der Renaturierung eines Fließgewässers) auseinander und vollziehen die komplexen Untersuchungen an planungsrelevanten Tierartengruppen und Arten nach, welche notwendig sind, um eine ausreichende Berücksichtigung des Schutzguts der Fauna zu gewährleisten. Diese Fallbeispiele werden von den Teilnehmer_Innen in Form von Seminarvorträgen oder in Diskussionsbeiträgen erörtert. Es erfolgen etliche Exkursionen, auf denen die Studierenden vor komplexe Aufgaben aus den Themenbereichen zoologischer Artenschutz und Landnutzung gestellt werden. Dadurch wird ein umfangreicher Einblick in die Abläufe und Prozesse der Erfassung und Bewertung der Fauna in der Umweltplanung gegeben und ein vertieftes, praxisbezogenes Fachwissen mit einem „Blick über den Tellerand“ erlangt. An der Gestaltung des Moduls beteiligen sich auch externe Fachleute.

LNP.23.005 Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz

4 SWS, SU, 5 ECTS-Punkte

Vollmuth

**Je einmal wöchentlich nach Absprache der Teilnehmerinnen, vrsI. Do
12:00 – 15:30 R 326 H 2**

Was läuft gut, was läuft schlecht im botanischen und vegetationskundlichen Naturschutz? Warum ist das so? Welche Konzepte, gesellschaftliche Leitbilder und philosophische Fragen liegen diesen Entwicklungen zu Grunde? Wie kann kluge Vegetationskunde helfen, diese Fragen zu diskutieren? Solche Fragestellungen (und deren Beantwortung) sind zentrales Thema in diesem lesebasierten Seminar. Das Modul richtet sich vor allem an interessierte Vegetationskundler:innen mit zumindest guter Pflanzenkenntnis. Je nach mitgebrachten Vorwissen der Teilnehmer:innen sind unterschiedliche Detailausrichtungen des Kurses möglich. Die im Kurs besprochenen Inhalte werden innerhalb gelegentlicher Exkursionen verdeutlicht.

LNP.23.006 Trends und Tendenzen der Raumentwicklung

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Dehne

Di 10:00 - 13:30 R 101 H 2

Innenentwicklung, Stadt der kurzen Wege, Smart City, Verkehrswende, die fahrradfreundliche Stadt, klimagerechte Stadtentwicklung, kommunale Wärmeplanung, grüne Infrastruktur, sozialer Zusammenhalt und Migration, all das sind aktuelle Themen der Stadtentwicklung in Deutschland. Dahinter stehen gesellschaftliche Treiber, viele sagen auch Megatrends: zuerst natürlich der Klimawandel und die Digitalisierung; aber auch die demografische Entwicklung mit einer Verschiebung der Altersstruktur oder allgemeine soziale Trends wie Individualisierung und Wissensgesellschaft wirken auf die Städte.

Wir werden uns mit diesen großen Trends und Tendenzen der Stadtentwicklung beschäftigen. Zunächst werden wir diese anhand der eigenen Erfahrungen und Beobachtungen sowie der Literatur und den Gesprächen und Diskussionen vom Hochschultag diskutieren und bewerten. In einem zweiten Schritt möchten wir uns gute und auch nicht so gute Beispiele der Stadtentwicklung in Deutschland und Europa ansehen, immer unter dem Gesichtspunkt der Übertragbarkeit auf die Stadt Neustrelitz. Im Mittelpunkt des Moduls steht die dritte Ausgabe der „Raumzeit“, eine studentische Fachzeit-

schrift zum Thema Trends und Tendenzen der Stadtentwicklung. Die Aufgabe ist es, Fachaufsätze für diese Zeitschrift zu schreiben, miteinander kritisch zu diskutieren und die Zeitschrift druckfertig zu erstellen.

LNP.21.007 Ländliche Baukultur und -geschichte

4 SWS, S, 5 ECTS-Punkte

Lührs

Mo 10:00 - 13:30 R 106 H 2

Reisen übers Land

Im Seminar wollen wir uns mit der Bau- und Freiraumstruktur ländlicher Siedlungen in der (weiten) Umgebung Neubrandenburgs befassen. Dazu werden wir einige Fahrten übers Land unternehmen und an Hand ausgewählter Orte die Ökonomie und die Geschichte des ländlichen Siedlungswesens diskutieren. Mit der Beschreibung u.a. der Haus- und ggf. Hofformen soll immer auch der Zusammenhang zur Landnutzung / Landnutzungsplanung nachvollzogen und für das Selbstverständnis unserer Disziplin bedacht werden. Im Verlauf des Semesters sollen die gewonnenen Beobachtungen, Feldnotizen, Einsichten aufbereitet und dokumentiert werden.

Vorlesungsplan Landnutzungsplanung

Vorbehaltlich Änderungen im LSF.

Landnutzungsplanung, Abschluss M, Prüfungsordnung 2023 (M LNP), Semester von: 1, Semester bis: 1

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00				Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement von 25.09.2025 bis 08.01.2026 08:00-09:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	Aktuelle Themen der Landnutzung und Planung von 26.09.2025 bis 09.01.2026 08:00-14:00 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2
10:00	Ländliche Baukultur und -Geschichte von 22.09.2025 bis 05.01.2026 10:00-11:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung von 23.09.2025 bis 06.01.2026 10:00-11:30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Diefme Dozent (verant.): Diefme	Leitbilder in der Umweltplanung von 24.09.2025 bis 07.01.2026 10:00-11:30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement von 25.09.2025 bis 08.01.2026 10:00-11:30 (woch) R 230 (EDV-Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Stöckmann Dozent (verant.): Stöckmann	
12:00	Ländliche Baukultur und -Geschichte von 22.09.2025 bis 05.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 106, Haus 2 Dozent (durchf.): Lührs Dozent (verant.): Lührs	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung von 23.09.2025 bis 06.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Diefme Dozent (verant.): Diefme	Leitbilder in der Umweltplanung von 24.09.2025 bis 07.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 101, Haus 2 Dozent (durchf.): Lipp Dozent (verant.): Lipp	Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz von 25.09.2025 bis 08.01.2026 12:00-13:30 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	
14:00		Zoologischer Artenschutz und Fauna von 23.09.2025 bis 06.01.2026 14:00-15:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer		Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz von 25.09.2025 bis 08.01.2026 14:00-15:30 (woch) Raum 326 (Labor), Haus 2 Dozent (durchf.): Vollmuth Dozent (verant.): Vollmuth	
16:00		Zoologischer Artenschutz und Fauna von 23.09.2025 bis 06.01.2026 16:00-17:30 (woch) Hörsaal 4, Haus 2 Dozent (durchf.): Sommer Dozent (verant.): Sommer			
18:00					

Studien- und Prüfungsplan, PO 2023

Anlage 1 zur Ersten Satzung zur Änderung der Fachstudien- und Fachprüfungsordnung für den Master-Studiengang „Landnutzungsplanung“

Module	Modulname	Modulart	Sem.	Lehrform	SWS	Credits	Prüfung	benotet/ endnoten relevant	
Wahlpflichtmodule hier sind 4 aus 6 zu wählen									
LNP.23.002	Leitbilder in der Umweltplanung	WPM	1	SU	4	5	AR30	ja/ja	
LNP.23.003	Historische Kulturlandschaften und Archäotopmanagement	WPM	1	SU	4	5	AHA15 oder AP3	ja/ja	
LNP.23.004	Zoologischer Artenschutz und Fauna	WPM	1	V	2	5	AP 30	ja/ja	
				SU	2				
LNP.23.005	Botanischer und vegetationskundlicher Naturschutz	WPM	1	SU	4	5	AP15 oder AR30 oder M15	ja/ja	
LNP.23.006	Trends und Tendenzen der Raumentwicklung	WPM	1	S	4	5	AR20 oder AP20	ja/ja	
LNP.21.007	Ländliche Baukultur und -geschichte	WPM	1	S	4	5	AHA10 oder AR15 oder M15	ja/ja	
Pflichtmodule									
LNP.23.001	Projekt – Aktuelle Themen der Landnutzung und Planung in Nordostdeutschland	PM	1	S	7	10	AP40	ja/ja	
LNP.23.008	Master-Arbeit mit Master-Kolloquium	PM	2			30	MA50 und AKQ45	ja/ja	
Summe					31	60			

Erläuterungen:

Modulart (Abkürzungen):

PM = Pflichtmodul
WPM = Wahlpflichtmodul

Prüfungen (Abkürzungen)

M n = Mündliche Prüfung in Minuten
AHA = Alternative Prüfungsleistung - Studienarbeit
AP n = Alternative Prüfungsleistung gem. § 5 der Fachprüfungs- Art und Umfang ergibt sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung
MA n = Master-Arbeit im Umfang von n Seiten
AKQ n = Abschluss-Kolloquium im Umfang von n Minuten

Lehrformen (Abkürzungen)

V = Vorlesung
S = Seminar
SU = seminaristischer Unterricht

Sem. = Semester

SWS = Semesterwochenstunden